



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Landesamt für Zentrale
Polizeiliche Dienste

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich



**Das Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste
Nordrhein-Westfalen**
Kein Einsatz ohne uns

lzpd.polizei.nrw

Polizeiliche IT

IT-Lösungen und Softwareentwicklung
IT-Betrieb, IT-Planung

Einsatz und Verkehr

Landesleitstelle
Polizeifliegerstaffel
Verkehrssicherheitsarbeit & Behördencontrolling

Zentrale Aufgaben

Landesweite Beschaffungen, Verwaltung und
Zentralisiertes Rechnungswesen

Digitale Funktechnik & Kommunikation

IT-Netz und Telekommunikations-Anlagen
Leitstellentechnik
Control Center Digitalfunk

Ausstattung & Einsatztechnik

Entwicklungs- und Prüflabore: Waffentechnik und EMV
Werkstattbetrieb
Bekleidungs-service

Arbeiten im LZPD NRW

Arbeiten im LZPD NRW
Job- und Ausbildungsangebote
LZPD-Geschichte



Herzlich
Willkommen

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Ich freue mich über Ihr Interesse am Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste NRW (LZPD NRW). Für die Polizei des Landes Nordrhein-Westfalen sind wir als eine von drei Landesoberbehörden ein überaus wichtiger Dienstleister. Wir unterstützen die Polizeiarbeit vor Ort durch die Entwicklung und Beschaffung modernster Technik, um die immer komplexeren und schwierigeren Aufgaben der Polizei professionell bewältigen zu können. Fahrzeuge, Waffen, Ausrüstung und IT-Ausstattung spielen dabei eine große Rolle. Wir führen Beschaffungsmaßnahmen in einer Größenordnung von jährlich rund 190 Millionen Euro durch.

Neben der logistischen Unterstützung arbeiten wir auch im operativen Einsatzgeschäft rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr. Aus der Luft stellen wir mit unserer Polizeifliegerstaffel die Einsatzunterstützung unserer Kolleginnen und Kollegen am Boden sicher. Die Landesleitstelle unterstützt bei größeren Polizeilagen die einsatzführenden Behörden, wir koordinieren landesweit die Kräfte der Spezialeinheiten und der Bereitschaftspolizei.

Gleichzeitig tragen wir die Verantwortung für die gesamte Kommunikationsinfrastruktur der Polizei NRW. Wir beraten darüber hinaus die Polizeibehörden in Fragen der Führung und Steuerung, während wir gleichzeitig das Innenministerium in der Dienst- und Fachaufsicht über die Kreispolizeibehörden unterstützen.

Unserer Rolle ist dabei klar definiert: Wir sind Garant für die erfolgreiche Arbeit der nordrhein-westfälischen Polizei.

Diese Broschüre gibt Ihnen Gelegenheit, sich einen Überblick über die Aufgabenvielfalt dieser Behörde zu verschaffen. Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre.



Rainer Pannenbäcker
Direktor des LZPD NRW



Eines der LZPD-Gebäude im Duisburger Innenhafen

Kurzinfo LZPD NRW

LZPD NRW ist ... Vielfalt

Rund 1400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten im LZPD NRW an zehn Standorten in über 40 verschiedenen Berufen. Als Landesoberbehörde mit einer enormen Vielfalt an Aufgaben sind wir ein sicherer Arbeitgeber für ganz unterschiedliche Berufsfelder. Neben Polizistinnen und Polizisten bringen rund zwei Drittel unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ganz andere berufliche Voraussetzungen mit. Sie arbeiten in den Bereichen: Fluggeräte- oder Waffenmechanik, Kfz-Mechatronik, Verwaltung, Recht und Wirtschaft, Kommunikationstechnik, Informatik, Maschinenbau, Ingenieurwesen, Elektrotechnik, Nachrichtentechnik und in vielen weiteren Berufen im LZPD NRW.

Als zentrales Kompetenzzentrum für die IT der Polizei, für die Polizeitechnik und Ausrüstung sowie für den Einsatz sind unsere Aufgaben breit gefächert. Durch eine zentrale Verwaltung bei uns im LZPD NRW erzielen wir den größtmöglichen Synergieeffekt bei der standardisierten Beschaffung von Einsatztechnik und -equipment.

Unser Hauptstandort befindet sich am Duisburger Innenhafen. Zusätzlich betreiben wir Standorte in Bochum, Brühl, Dortmund, Düsseldorf, Köln, Linnich, Lünen, Selm und Wuppertal.

Eine Gliederung der Aufgabenbereiche in Abteilungen mit unterschiedlichen Dezernaten, Teildezernaten und Sachgebieten stellt sicher, dass alle Anfragen und Aufträge, die an unsere Behörde gestellt werden, fachgerecht und qualifiziert bearbeitet werden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jeder einzelnen Organisationseinheit arbeiten eng zusammen. Uns sind die Belange und Bedürfnisse der Polizeibehörden in NRW ein Anliegen, damit sie jede Unterstützung erhalten, die sie benötigen, um die Innere Sicherheit in Nordrhein-Westfalen zu gewährleisten. Dafür stellen wir gegebenenfalls auch die notwendige organisationsübergreifende Zusammenarbeit sicher.

Wir sind... Vielfalt und arbeiten gemeinsam für die Innere Sicherheit in NRW.

Polizeiliche IT

Unser Spezialgebiet: Planung, Entwicklung und Betreuung polizeilicher IT-Anwendungen, IT-Sicherheit, Rechenzentren und 24-Stunden-IT-Service.

Die Entwicklung der IT spielt in der nordrhein-westfälischen Polizei eine bedeutende Rolle. Zu hochwertiger Ausstattung und modernen Einsatzkonzepten gehören moderne Technologien. Wir bringen IT in den Einsatz und kümmern uns um die Entwicklung der notwendigen Prozesse. Wir stellen uns den Veränderungen und werden durch die eigenen Erwartungen an uns, an eine hochmoderne Polizei, angetrieben. Das LZPD NRW ist der zentrale Servicepartner für alle betrieblichen Belange der IT-Infrastruktur der Polizei NRW. Die Fachanwendungen stehen landesweit allen Polizeibeschäftigten in einer der mit mehr als 36.000 Clients weltweit größten Domänenstruktur zur Verfügung.

Wir bieten mehr als 100 zentrale polizeispezifische IT-Lösungen für alle Polizeibehörden. Die Weiterentwicklung dieser komplexen Anwendungslandschaft findet regelmäßig über sogenannte Landesprojekte mit Budgetgrößen in mehrstelliger Millionenhöhe statt. Wir sind in der IT-Analyse, Softwarearchitektur und Softwareentwicklung sowie Test- und Qualitätsmanagement im Einsatz. Wir unterstützen von der Analyse über das Systemdesign, der Beschaffung von Hard- und Software mit anschließenden Test- und Pilotierungsphasen bis hin zum Betrieb der Infrastruktur und der polizeilichen Anwendungen.

IT-Lösungen

IT-Betrieb

Über 36.000 Einzelplatzrechner und 1.200 Server inklusive IT-Anwendungen und Serverlandschaften müssen rund um die Uhr überwacht und betreut werden. Wir beseitigen Störungen, garantieren ein reibungsloses Datenmanagement und sorgen für die periodische Aktualisierung der polizeilichen Hardware, vom Tablet bis zum Desktop-PC. Immer kürzer werden die Zyklen, in denen neue Informationstechnologien entwickelt werden. Jede neue Technik stellt auch neue Anforderungen an unsere Arbeit. Einmal bereit gestellte Lösungen müssen, häufig auch rund um die Uhr, überwacht werden.

24-Stunden IT-Service

Eine besondere Servicefunktion übernimmt unsere IT-Leitstelle. Auftretende Störfälle erfordern eine sofortige Ursachenermittlung und den Zugriff auf mehrstufige Dienstleistungsebenen zur schnellen Fehlerbeseitigung oder eine Bereitstellung von Alternativlösungen. Dafür arbeitet unsere 24-Stunden-IT-Leitstelle an 365 Tagen im Jahr und überwacht die gesamte Rechnerlandschaft der Polizei NRW in enger Zusammenarbeit mit allen Polizeibehörden als landesweiter Ansprechpartner für alle IT-Belange.

IT-Planung

Damit IT-Innovationen für die Polizei NRW wachsen und verankert werden können, braucht es eine präzise Planung und IT-Strategien. Dafür arbeiten wir mit externen Unternehmen zusammen und arbeiten kontinuierlich an den wachsenden Ansprüchen. Die IT-Sicherheit ist dabei ein wesentlicher Bestandteil der IT-Arbeit in der Polizei. Die Experten unserer Behörde kümmern sich daher um benötigte Sicherheitsleitlinien, die Sicherheitsorganisation und Sicherheitskonzepte. Sie schützen unsere Netze, vermeiden Schäden und minimieren Risiken, um die Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität unserer IT-Systeme sicherzustellen.

Einsatz und Verkehr

Rund 2,3 Millionen Einsätze bewältigen die Polizistinnen und Polizisten in NRW pro Jahr. Diese Arbeit benötigt Struktur, Übersicht und Unterstützung - eine Aufgabe, die wir gerne übernehmen. Uns beschäftigen alle polizeilichen Einsatzbereiche und damit stehen wir einer großen Palette gegenüber, die sich von beratenden Tätigkeiten für Einsätze der Spezialeinheiten über die landesweite Verkehrssicherheitsarbeit bis hin zum operativen Dienst der Polizeifliegerstaffel oder unserer Landesleitstelle für die landesübergreifende Koordination erstreckt.

Landesleitstelle

Eine der modernsten Polizeileitstellen Europas mit Sitz im LZPD NRW unterstützt die Kreispolizeibehörden in Nordrhein-Westfalen rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr. Wir koordinieren von hier aus Einsatzkräfte in ganz NRW, von der Bereitschaftspolizei über die Polizeifliegerstaffel bis hin zu Spezialeinheiten in besonderen Einsatzlagen. Den Überblick bietet eine Medienwand, die beispielsweise Live-Bilder unserer Polizeihubschrauber überträgt. Für die schnelle Unterstützung bei Vermisstenfahndungen, Verfolgungsfahrten, gewalttätigen Ausschreitungen, Entführungen oder Anschlägen sind wir mit moderner Kommunikationstechnik ausgestattet und sind in der Lage, mit jedem Streifenwagen in Nordrhein-Westfalen und den Polizeibehörden des angrenzenden Auslandes zu funken. Rund um die Uhr werden hier alle wichtigen Informationen zu schweren Straftaten und Verkehrsunfällen oder Versammlungen und Großveranstaltungen gebündelt und für eine einheitliche Information allen Polizeibehörden zur Verfügung gestellt.



Oben: Die Landesleitstelle, unten: Ein Polizeihubschrauber im Einsatz

Polizeifliegerstaffel

„Aufklären, fahnden und retten“ - das sind die Kernaufgaben unserer Kolleginnen und Kollegen der Polizeifliegerstaffel. Sie unterstützen von den Flughäfen in Düsseldorf und Dortmund aus mit hochspezialisierten Hubschraubern bei Tag und Nacht die Polizeikräfte in NRW aus der Luft. Von ihren Standorten aus sind die Hubschrauber spätestens in 30 Minuten an jedem Ort im Land. Ob bei der Suche nach Vermissten, der Fahndung nach Bankräubern oder bei Umweltdelikten unterstützen wir mit Nachtsichtgeräten oder Wärmebildkameras, um aus der Luft Details zu erkennen, die oftmals den eingesetzten Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten am Boden verborgen bleiben. So können die Wärmebildkameras Temperaturunterschiede von weniger als 1 Grad Celsius am Boden oder auf dem Wasser erkennen und dadurch beispielsweise Personen in Notlagen finden. Durchschnittlich werden über 2.000 Einsätze im Jahr geflogen, darunter hauptsächlich Vermisstensuchen und Fahndungseinsätze.



Verkehrssicherheitsarbeit

Jede Kreispolizeibehörde arbeitet jeden Tag an der Sicherheit auf den NRW-Straßen mit eigenen Maßnahmen zur Verkehrsunfallprävention und Verkehrsüberwachung, um die Zahl von jährlich immer noch fast 500 Unfalltoten und viel zu vielen Verletzten in NRW deutlich zu reduzieren. Bei uns im LZPD NRW laufen die Fäden aus dem Land zusammen und werden in unserem Verkehrsdezernat bewertet. So sind wir intensiv damit beschäftigt, die Verkehrsunfallaufnahme und die Verkehrsüberwachung Schritt für Schritt zu digitalisieren und dabei auch die Sicherung digitaler Fahrzeugspuren für die Polizei zu nutzen. Neue Phänomene, wie zum Beispiel verbotene Kfz-Rennen, werden durch uns gründlich untersucht und mit landesweiten Maßnahmen bekämpft. Dadurch gewährleisten wir die dynamische Entwicklung der Fachstrategie Verkehr und fördern die Zusammenarbeit zwischen den nordrhein-westfälischen Behörden. Wir wirken an Landeskampagnen zur Verkehrsunfallprävention, wie beispielsweise „Crash Kurs NRW“, mit und stehen den Polizeibehörden als Berater in allen Verkehrsfragen zur Verfügung. Wie das Verkehrsgeschehen selbst, sind wir national und international in Gremien zur Verkehrssicherheitsarbeit vernetzt, um auch im Austausch mit anderen die Sicherheit auf NRWs Straßen zukunftsgerichtet positiv zu beeinflussen.



Behördencontrolling Zahlen, Daten & Beratung

Ein „Großunternehmen“ wie die Polizei NRW unterliegt ständigen Veränderungs- und Weiterentwicklungsprozessen. Wir nehmen die zentrale Beraterposition für die Entwicklungsleistungen und die konzeptionellen Weiterentwicklungen aller Kreispolizeibehörden und Landesoberbehörden in NRW ein. Hierbei unterstützen wir die Polizeibehörden und das Innenministerium durch psychologisches, organisatorisches und strategisches Know-How. Wir geben konzeptionelle und methodische Hilfestellungen, erstellen Analysen sowie ein entsprechendes strategisches Controlling und leisten damit Umsetzungsunterstützungen für die Veränderungsprozesse der Polizei NRW.

Zentrale Aufgaben

Landesweit beschaffen wir Einsatzequipment und verwalten das gesamte polizeiliche Rechnungssystem in NRW.

Das Gesamtspektrum der polizeilichen IT, der Technik und der Einsatzmittel wird von uns im LZPD NRW zentral beschafft. Durch diese Zentralisierung erreichen wir in NRW den größtmöglichen Synergieeffekt bei der Beschaffung von Technik und Ausstattung sowohl in der Quantität, als auch in der Qualität. Alle benötigten technischen, vergaberechtlichen und logistischen Kompetenzen werden bei uns gebündelt. Damit entlasten wir die örtlichen Polizeibehörden von speziellem juristischen und verfahrenstechnischen Aufwand, setzen Standards und behalten den Überblick über Beschaffungsbedürfnisse aller Einsatzbereiche.

Der Gesamthaushalt der nordrhein-westfälischen Polizei beträgt mehr als drei Milliarden Euro im Jahr. Über 30.000 Geschäftspartner arbeiten mit der NRW-Polizei zusammen. Durch die Zentralisierung des Rechnungswesens der nordrhein-westfälischen Polizei in unserem Haus garantieren wir eine standardisierte Rechnungsbearbeitung. Jährlich führen wir Beschaffungsmaßnahmen in einer Größenordnung von rund 190 Mio. Euro durch.

Die Polizistinnen und Polizisten in NRW versehen ihren Dienst in landesweit rund 1100 ausschließlich angemieteten Gebäuden oder Gebäudeteilen mit insgesamt rund 1,2 Mio. qm Nutzfläche. Wir unterstützen die Kreispolizeibehörden in der Koordination ihrer Angelegenheiten, bei der Formulierung ihrer Bedarfe, beraten sie im Anmietungsprozess und schaffen einheitliche bauliche Standards, um den aktuellen und künftigen liegenschaftlichen Bedarf und die polizeifachlichen Anforderungen wirtschaftlich und sachgerecht bedienen zu können.

Neue Streifenwagen bei ihrer Vorstellung auf einer Pressekonferenz



Digitale Funktechnik und Kommunikation

Wir garantieren eine funktionierende Kommunikationsinfrastruktur für die Polizei und andere Sicherheitsbehörden. Dazu zählen die Arbeiten an den polizeilichen Kommunikationsnetzen, dem Corporate Network, sämtlichen Telekommunikations-Anlagen der Polizei, der Ausbau der Leitstellentechnik sowie der Betrieb des Digitalfunknetzes.

Das LZPD NRW ist für den Betrieb und die Fortentwicklung des abhörsicheren, digitalen Funknetzes in NRW verantwortlich. Und zwar nicht nur für den Bereich der Polizei, sondern darüber hinaus auch für die Feuerwehren, Rettungsdienste und Hilfsorganisationen sowie der Justiz in NRW.

Der Bund und die 16 Bundesländer betreiben den Digitalfunk BOS gemeinsam. Die Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden mit Sicherheitsaufgaben (BDBOS) ist für das Kernnetz verantwortlich, die Bundesländer für die Zugangnetze. Über 4.500 Basisstationen sind hierfür bundesweit errichtet worden, mehr als 470 davon allein in Nordrhein-Westfalen, um die wir uns kümmern.

Die rund 40.000 Polizistinnen und Polizisten in NRW nutzen den Digitalfunk BOS seit 2014 landesweit. Mit den Feuerwehren, Rettungsdiensten und Hilfsorganisationen werden in naher Zukunft etwa 200.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sicherheitsbehörden in NRW die digitale Funktechnik nutzen.

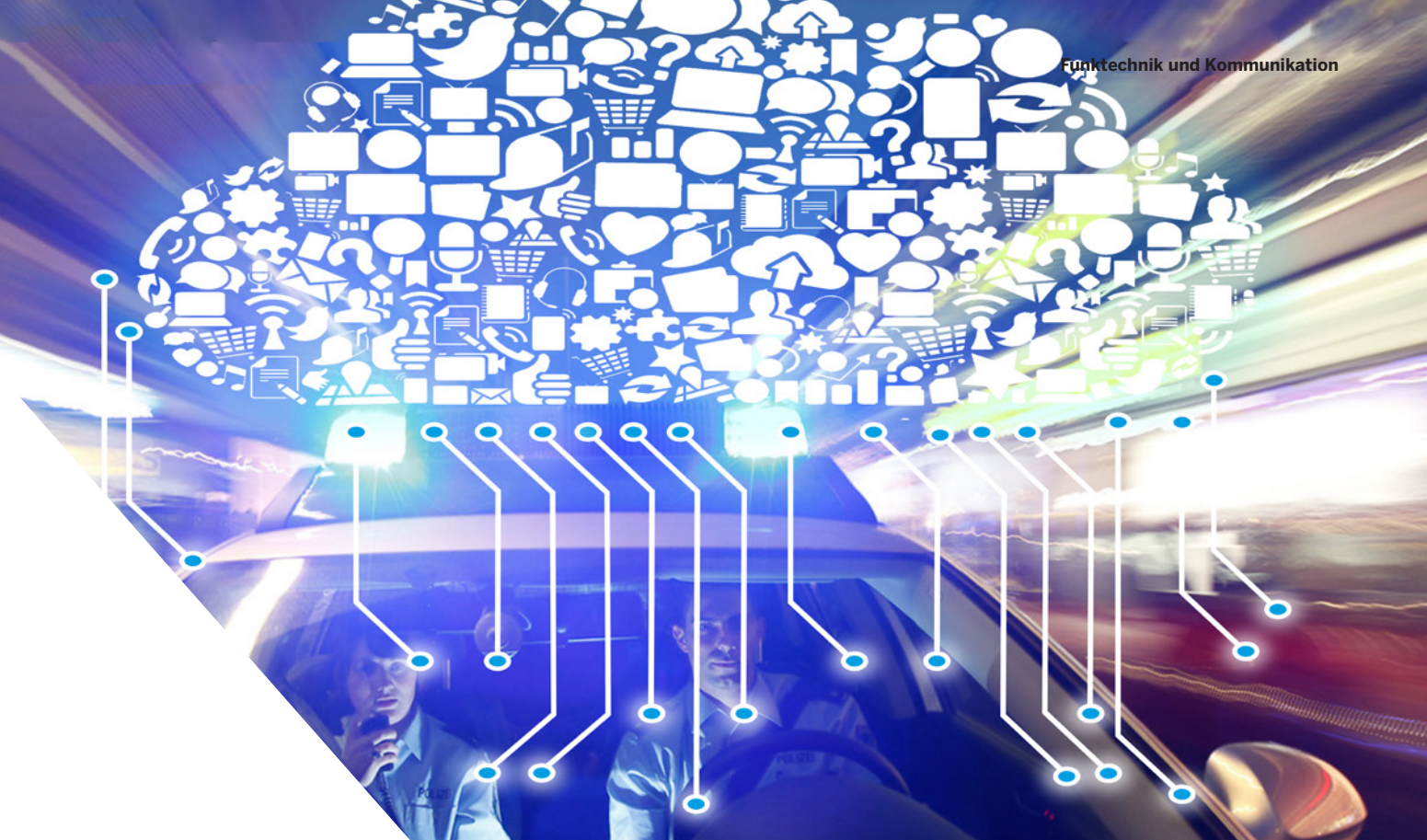
In allen Bundesländern ist jeweils eine „Autorisierte Stelle“ als operativ-taktische Entscheidungsinstanz des Digitalfunks eingerichtet worden. Die Autorisierte Stelle NRW ist Bestandteil des LZPD NRW. Hier kümmern sich rund 160 Technikspezialisten, Polizeibeamte und Fachleute aus dem Bereich der Feuerwehr gemeinsam um die Funktionsfähigkeit, Betrieb und Weiterentwicklung des Digitalfunks.

“ 40.000 Polizistinnen und Polizisten in NRW nutzen Digitalfunk. ”

IT-Netz und TK-Anlagen

Unsere Kommunikationsspezialisten sorgen nicht nur für einen reibungslosen Betrieb des Digitalfunknetzes der Polizei NRW, sondern auch für eine ständige Optimierung und den Ausbau. Im Hinblick auf einen schnellen und sicheren Datenaustausch für Breitbandanwendungen wird das Netz stetig weiterentwickelt.

Das Rückgrat aller polizeilichen IT-Anwendungen der Polizei NRW stellt das Corporate Network dar. Dieses Network wird durch uns betreut, damit alle Polizeibehörden in NRW sicher verbunden sind. Die zentral durch das LZPD NRW betriebenen Verfahren, das Intranet, Telefonanbindungen oder Funk werden über dieses Netz übertragen. Zu den Aufgaben zählt das Arbeiten an Datenleitungen und das Betreiben von Routern und Switches. Das Netz entwickelt sich ständig fort, um die zukünftigen polizeilichen Bedarfe zu berücksichtigen. Darüber hinaus bestückt das LZPD NRW alle Polizeidienststellen mit modernsten Telekommunikationsanlagen.



Streifenwagen mit einer Datencloud



Feuerwehrmann mit Digitalfunk

Leitstellentechnik

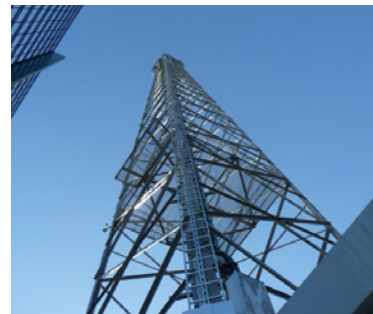
Das LZPD NRW entwickelt und betreibt für 50 Polizeibehörden in NRW eine hochmoderne, einheitliche Leitstellentechnik, die mit allen Kommunikationsnetzen inklusive des Digitalfunks verbunden ist. Darüber hinaus sind unsere Fachleute auch für die technische Anbindung der rund 60 Feuerwehroleitstellen an das Digitalfunknetz verantwortlich. Weiter statten Ingenieure und Techniker alle Leitstellen und Wachen mit Gebäudetechnik aus: Dazu zählen beispielsweise die Installation von Medientechnik oder Großbilddarstellungen, Türsprechanlagen und Einrichtungen für Zutrittskontrollen, Einbruchmelde- und Videoübertragungsanlagen, sowie die Gewahrsamsüberwachung.

Control Center Digitalfunk

Hier wird das gesamte Digitalfunknetz in NRW rund um die Uhr überwacht. Als Single-Point-of-Contact steht es rund um die Uhr zur Verfügung. Eventuelle Störungen werden hier schnellstmöglich registriert, identifiziert und die erforderlichen Maßnahmen zur Beseitigung eingeleitet. Hauptaufgabe des Control Center Digitalfunk ist es, die Funktionsfähigkeit des Digitalfunks BOS aufrechtzuerhalten, damit Polizei, Feuerwehren, Rettungsdienste und Hilfsorganisationen zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger arbeitsfähig bleiben.



Einsatz auf einer Basisstation in 150 Metern Höhe



Eine Basisstation

Ausstattung und Technik

Fahrzeuge, Waffen, Ausrüstung, Uniformen, Ausstattung und Einsatztechnik werden vom LZPD NRW erprobt, beschafft, entwickelt und gewartet. Unser Fuhrparkmanagement kümmert sich um mehr als 10.000 Landesfahrzeuge, die Waffentechnik betreut rund 40.000 Waffen und das Polizeibekleidungscenter gibt jährlich etwa 100.000 Uniformteile an Polizistinnen und Polizisten in NRW aus.



Einsatzkräfte mit dem Einsatzfahrzeug „Survivor“

Die Prüflabore - Waffentechnik und EMV

Waffentechnisches Labor

In unseren Laboren werden alle neuen Führungs- und Einsatzmittel im Vorfeld technisch überprüft. Besondere Aufmerksamkeit widmen wir dabei der Schutzausrüstung, den Waffen und der Munition. Über den gesamten Beschaffungs- und Nutzungsprozess tragen wir dafür Sorge, dass die geplanten Ausrüstungen den Anforderungen, den technischen Vorgaben und einem hohen Qualitätsstandard entsprechen. Das beginnt bereits vor dem Kauf und ist auch danach nicht beendet.

Fahrzeugtechnik

Verschiedene Einsatzzwecke stellen unterschiedliche Anforderungen an die Fahrzeuge im polizeilichen Fuhrpark. Im Ausrüstungslabor für Fahrzeugtechnik wird ein Teil der Autos ausgebaut. Ingenieure konfigurieren in enger Zusammenarbeit mit dem Fuhrparkmanagement neue Fahrzeuge, planen deren Ausbau und stellen durch Abnahmen die Qualität sicher.

EMV-Labor - Elektromagnetische Verträglichkeit

Das LZPD NRW unterhält das bundesweit einzige polizeieigene Hochfrequenz-/EMV-Prüflabor - ein Prüflabor unter anderem für Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV). Die Funktionstüchtigkeit aller elektrischen Geräte in einem elektromagnetischen System ist für die Polizei ein wesentlicher Faktor. Unsere Fahrzeuge, Funkgeräte und Ausrüstungsgegenstände müssen zu jeder Zeit funktionieren. Sie dürfen sich nicht gegenseitig negativ beeinflussen und Gesundheitsrisiken durch zu hohe elektromagnetische Felder am Arbeitsplatz der Polizistinnen und Polizisten sind zu vermeiden.

Ein Streifenwagen im EMV-Labor



James Bond lässt grüßen - „Q“ hat auch in der Polizei NRW ein Zuhause

In enger Zusammenarbeit mit den nordrhein-westfälischen Polizeibehörden erproben und beschaffen wir auch die Spezialeinsatztechnik der Polizei. Dazu testen wir moderne Geräte und entwickeln eigene Ideen, um auch in schwierigsten Einsatzlagen technisch zu unterstützen. Regelmäßig fertigen wir in diesem Zusammenhang auch Sonderentwicklungen für den Einsatz der Spezialeinheiten in NRW.

Akustiklabor

Die für verschiedene Einsatzzwecke genutzten technischen Geräte, die die Kommunikation sicherstellen, müssen auch akustisch eine hohe Qualität haben. Entsprechende Prüfungen werden im Akustiklabor durchgeführt. Ergänzend sind Aufgaben der Qualitätssicherung, der Produktverbesserung, die Durchführung von Produktvergleichen und die Berücksichtigung des Arbeitsschutzes in diesem Aufgabenfeld zu leisten.

Der Mikroskop-Arbeitsplatz für kleinste Baugruppen



Werkstattbetrieb und Bekleidungs-service

Wir betreiben Werkstätten im ganzen Land, um die ständige Einsatzbereitschaft unserer Polizei in NRW zu gewährleisten. Mechatronik- und Mechanikfachleute arbeiten dort an Polizeifahrzeugen oder an Waffen. Bei Großeinsätzen unterstützen die mobilen Instandsetzungseinheiten der Werkstätten im Einsatzort. Die Hubschraubermechaniker sind direkt an die Polizeihubschrauberstaffel angegliedert und pflegen dort unsere Einsatzflotte der Lüfte.

In den fünf Niederlassungen des LZPD NRW werden nicht nur ein großer Teil der Fahrzeugflotte der Polizei gewartet und instandgesetzt, sondern auch sämtliche Waffen der Polizei NRW repariert und revisioniert. Dort befindet sich auch die Zentrale Zulassungsstelle für alle Polizeifahrzeuge des Landes.

Die Ingenieurinnen für Bekleidungstechnik stellen sicher, dass die geplante Dienst- und Schutzkleidung der Polizistinnen und Polizisten höchsten Ansprüchen genügt und die von Herstellern geforderte Qualität auch eingehalten wird. Dies umfasst neben Tests im eigenen Labor zum Beispiel auch Brandversuche an Bekleidungsteilen in Zusammenarbeit mit anderen Instituten.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Polizeibekleidungscenters NRW (PBC NRW) stellen alle 40.000 Polizistinnen und Polizisten des Landes NRW sowohl mit Dienstbekleidung als auch mit persönlichen Ausrüstungsgegenständen wie z.B. Handfesseln, Taschenlampen oder auch Schutzwesten aus. Ziel ist es, jeder Polizistin und jedem Polizisten zweckmäßige, bequeme und gut sitzende Kleidung für den Arbeitsalltag zur Verfügung zu stellen und dabei größtmöglichen Schutz zu gewährleisten. Dies erfolgt entweder durch die persönliche Betreuung und Ausgabe in den beiden PBC-Standorten Lünen und Köln oder durch einen Warenversand nach Online-Bestellungen.

prüfen, testen,
entwickeln

Auszubildende bei ihrer Einkleidung im PBC NRW



Arbeiten im LZPD NRW

Nirgendwo sonst gibt es so viele Möglichkeiten, mit den ganz persönlichen Stärken und Interessen für die Innere Sicherheit zu sorgen und Beruf und Privatleben unter einen Hut zu bekommen.

Wir wollen, dass wir einen guten Job machen. Dafür müssen die Rahmenbedingungen stimmen. Heute kümmern sich häufig beide Partner um die Kinderbetreuung während auch beide Partner berufstätig sind. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird immer häufiger zum Drahtseilakt. Das LZPD NRW bietet unterschiedliche Möglichkeiten, damit Sie ihre Talente einsetzen können, ohne immer auf die Uhr zu schauen. Unser Work-Life-Balance-Angebot:

Sicherheit: Als Arbeitgeber im öffentlichen Dienst stehen wir für sichere Arbeitsplätze und eine faire und gleiche Bezahlung nach Tarif. Auch die Übernahme in ein Beamtenverhältnis kann bei uns möglich sein.

Entwicklungsmöglichkeit: Bei uns werden unterschiedliche Karrierewege und persönliche Entwicklungen gefördert. Mit dem vielfältigen Fort- und Weiterbildungsprogramm der Polizei NRW und externen Anbietern wird bei uns jeder dabei unterstützt, seine Kenntnisse und Fähigkeiten weiter zu entwickeln.

Gleitzeit: Sie stehen im Stau oder haben einen privaten Termin? Bleiben Sie entspannt und flexibel. In einem Arbeitszeitraum von morgens 6:00 Uhr bis abends 20:00 Uhr können Sie Ihre Arbeitszeit individuell anpassen.

Telearbeit: Unter bestimmten Voraussetzungen ist es in unserer Behörde möglich, die Arbeit in die eigenen vier Wände zu verlagern.

Gesundheit: Unterschiedliche dienstliche Sportangebote, ob Indoor-Cycling, Badminton oder Rücken-Fit und verschiedene Einrichtungen und Aktionstage des Behördlichen Gesundheitsmanagements unterstützen Sie dabei, gesund und fit zu bleiben.

Notfallnotebooks: Für den Fall, dass Ihr Kind erkrankt oder kurzfristig Betreuungspersonen ausfallen, bietet das LZPD NRW so genannte Notfallnotebooks, um damit von zu Hause aus zu arbeiten.

Helfernetzwerk: Wenn es mal privat nicht so gut läuft bietet das LZPD NRW ein breites Netz an Unterstützung an. Die Beschäftigten können kostenlos auf die Hilfeleistung interner sozialer Ansprechpartner und externer Dienstleister zurückgreifen.

Quality Time: Zufrieden auf der Arbeit zu sein, heißt auch, mal eine Pause einzulegen und durchatmen zu dürfen. Beim Sommerfest, in den Karnevalstagen oder beim Neujahrsempfang nehmen wir uns die Zeit, um uns mit unseren Kolleginnen und Kollegen außerhalb der gewohnten Arbeitsatmosphäre auszutauschen.

“
„Abwechslungsreiche
Aufgaben“
(kununu.com)

“
„Top für die
Familie“
(kununu.com)



Job- und Ausbildungsangebote

Ausbildung

Ein Ausbildungsplatz bei einem sicheren Ausbildungsbetrieb: Wir bilden pro Jahr in fünf verschiedenen Berufen und an verschiedenen Standorten in NRW aus. Unsere Übernahmequote liegt bei mehr als 70 Prozent. Unsere Schulungsräume und das Ausbildungsequipment sind auf dem neusten Stand und garantieren eine Ausbildung auf höchstem Niveau. Wir suchen Nachwuchs in den Bereichen Geräte- und Systemelektronik, Kfz-Mechatronik, IT-Systemelektronik und Fachinformatik für Systemintegration oder Anwendungsentwicklung.

Studienpraktikum

Sie suchen ein interessantes Unternehmen für ein Praktikum und möchten erste berufliche Erfahrungen sammeln? Bei uns können Sie Ihre Kenntnisse und Fertigkeiten aus dem Studium im Bereich der Inneren Sicherheit umsetzen. Wir bieten ein breites Spektrum an Aufgaben für ein Praktikum. Senden Sie uns einfach Ihre Bewerbung mit einem kurzen Lebenslauf, Ihren bisherigen Studienleistungen und teilen Sie uns mit, welche Kenntnisse und Erfahrungen Sie bereits mitbringen.

Berufseinstieg

Tragen Sie dazu bei, uns als Dienstleister für die Innere Sicherheit noch besser zu machen. Sichere, moderne IT, Kommunikationsnetworks, Ausstattung und Einsetzequipment sind nur einige unserer Themengebiete. Sie haben gerade Ihre Ausbildung oder Ihr Studium beendet? Sie haben erste berufliche Erfahrungen gemacht und suchen einen Berufseinstieg mit Perspektive? Dann sind Sie bei uns richtig. Bei uns können Sie sich beruflich entwickeln und eine Karriere finden, die zu Ihnen passt.

Für Berufserfahrene und Führungskräfte

Bei uns wird es nie langweilig. Bringen Sie Ihr Fachwissen und Ihre Erfahrung in eine Tätigkeit beim Land Nordrhein-Westfalen ein und werden Sie Teil der NRW-Polizei. Wir suchen erfahrene, engagierte und kreative Köpfe, mit denen wir die Zukunftsthemen der Inneren Sicherheit gemeinsam bewegen können. Ob Handwerk, Wirtschaft oder IT und Technik - bei uns gestalten Sie die Polizeiarbeit in NRW aktiv mit. Wir bieten langfristige berufliche Perspektiven in einem spannenden Job, eine gute Work-Life-Balance, auch in Führungspositionen, vielfältige Fortbildungsangebote und vieles mehr.

Für Polizistinnen und Polizisten

Für einsatz- und technikbegeisterte Polizistinnen und Polizisten bietet das LZPD NRW ein ganzes Potpourri an tollen Stellen. Von der Polizeifliegerstaffel über die Landesleitstelle, den Sonderausrüstungen und -beschaffungen, Verkehrsangelegenheiten oder der Kräftekoordinierung bis hin zu zahlreichen IT-Verfahrensverantwortungen haben wir für jeden das Richtige. In vielen landesweiten Großprojekten entwickeln wir die Zukunft für die polizeiliche Ausstattung. Dafür zählen wir auf kreative Köpfe, die etwas bewegen möchten.

Für Beamtinnen und Beamte im Verwaltungsdienst

Sie arbeiten bereits im öffentlichen Dienst? Kennen Sie sich mit gesetzlichen Vorschriften aus? Ist ihr Spezialgebiet das Personalmanagement? Oder sind Zahlen und Finanzen Ihre Expertise? Dann arbeiten Sie mit uns an der Zukunft der Polizei in Nordrhein-Westfalen. Bei uns setzen Sie Ihr Wissen für die Kolleginnen und Kollegen im Polizeidienst ein und helfen mit, unser Land noch ein Stück sicherer zu machen.

Wir haben für jeden die richtige Perspektive. Sie finden alle wichtigen Infos auf unserer Karriereseite: lzpd.polizei.nrw

Senden Sie Ihre Bewerbung gern an:
karriere.lzpd@polizei.nrw.de

LZPD-Geschichte

1951

Die Polizei in NRW gliedert sich neu. Unter anderem wird die Landes-einrichtung „Fernmeldedienst der Polizei NRW“ (FMD) gegründet.



1989

Der Fernmeldedienst und die Datenverarbeitungsabteilung des LKA werden in der neuen Polizeibehörde „Zentrale Polizeitechnische Dienste NRW“ (ZPD NRW) zusammengefasst. Sie bündelt die Arbeitsbereiche der Telekommunikations- und Informationstechnik mit insgesamt 342 Beschäftigten, die in vier Standorten in Düsseldorf und in Niederlassungen in Bochum, Brühl, Linnich, Selm und Wuppertal arbeiten. 1995 wird die Polizeibesorgungsstelle eingegliedert.



2007

Die ZPD werden zum „Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste NRW“ (LZPD NRW). Mittlerweile umfasst der Personalkörper 1022 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. 600 von ihnen ziehen in das neue Mutterhaus im Duisburger Innenhafen. Aufgaben aus dem Einsatzbereich des LKA NRW, beispielsweise die Polizeifliegerstaffel und Aufgaben der Bezirksregierung werden dem LZPD NRW übertragen.



2012

Das LZPD NRW bezieht ein weiteres Gebäude im Duisburger Innenhafen und beherbergt mit der Landesleitstelle nun die modernste Leitstelle Europas.



Polizeimotorrad



Notrufsäule am Straßenmast



Präsentation von Funkstreifenwagen



Moderne Funkausstattung

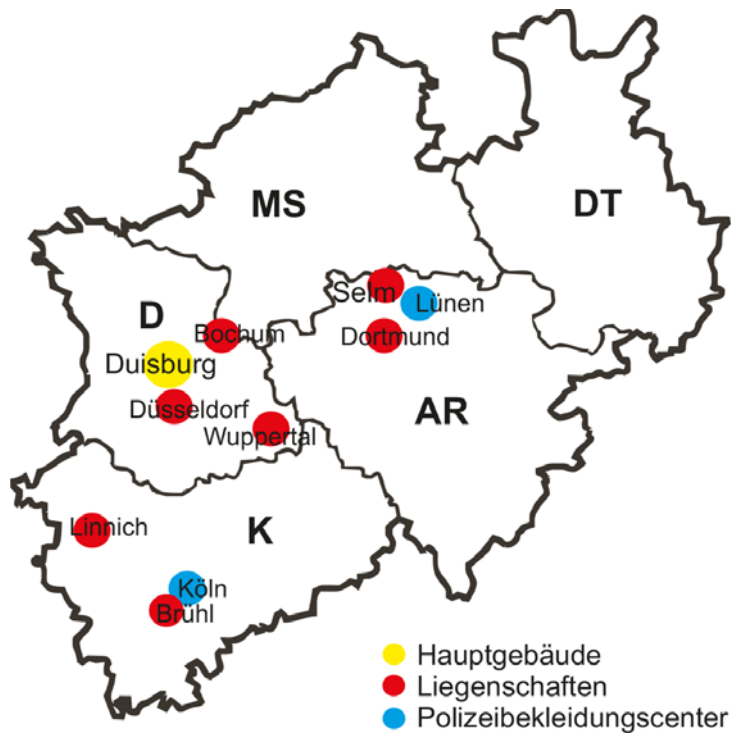


Die Fernschreibvermittlung



Etwas größer als eine Zigarrenkiste ist diese Fernseh-kamera, die von Europas größter Radiofabrik, Grundig, entwickelt wurde. Das leicht zu transportierende Gerät kostet etwa ein Fünftel der bisher üblichen Kameras. Es eignet sich zur polizeilichen Kontrolle des Straßenverkehrs (zum Beispiel an gefährlichen Kreuzungen), zur Über-prüfung von Kesselanlagen in Fabriken, zum Übertragen von Schriftstücken bei Polizei und Bank oder, mit Teleobjektiv ausgerüstet, zur Beobachtung von Grenzabschnitten

1951: Präsentation der Fernseh-kamera für Polizeikontrollen



**Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste
Nordrhein-Westfalen**

Schifferstraße 10, 47059 Duisburg
Tel. 0203 4175 - 0
poststelle.lzpd@polizei.nrw.de

lzpd.polizei.nrw
www.facebook.de/PolizeiNRWLZPD



LZPD-Imagefilm

